

EVPM – Ausbildungsstruktur



Bei der EVPM Ausbildung handelt es sich um eine offene Ausbildung, die keine exakten Vorgaben betreffend Ausbildungszeit und zu leistender Stunden hat. Das Vorankommen in der Ausbildung richtet sich nach dem jeweiligen individuellen Fortschritt, der abhängig von der miteingebrachten Motivation und dem eigenen Talent ist. Aufgrund der Mindestanforderungen gewisser Level ergibt sich sowieso ein gewisser zeitlicher Rahmen, da beispielsweise das mehrere hundert Mal Üben einer Form nicht sinnvoll in zwei Monaten erledigt werden kann, sondern zumindest ein paar Jahre in Anspruch nimmt, vor allem wenn man die durchschnittliche Dauer einer Form von etwa 35-40 Minuten bedenkt. Dadurch erfolgt die Bewertung des Könnens auf sehr individuelle und somit sehr faire Art und Weise.

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen folgender Veranstaltungen:

1. Laufende Kurse
2. Workshops
3. Intensiv Module
4. Einzeltrainings

Ad 1)

Das Erlernen der Form erfolgt im Wesentlichen über die laufenden Kurse, ebenso das Vertiefen derselben bis inklusive Level 2. Kenntnisse in Theorie und Praxis zur Selbstverteidigung werden ebenfalls zuallererst in den laufenden Kursen erworben. Im Rahmen der offenen Trainingseinheiten werden erste Erfahrungen damit gesammelt Bewegung von anderen zu beobachten, und zu korrigieren. Fortgeschrittene helfen Anfängern und lernen gleichzeitig und dadurch für ihr eigenes Vorankommen.

Ad 2)

Im Rahmen von Workshops läuft die Fortbildung für die Form sowie für diverse Qigong Folgen, ebenso für die Standübungen, chinesische Medizin und Philosophie (abgesehen von laufenden Hinweisen im Kurs die als Grundkonzept direkt mit der Bewegung vermittelt werden müssen), Energetik und alle weiteren Bewegungsdisziplinen.

Ad 3)

In den intensiv Modulen werden Informationen im Rahmen von 4 oder 5 Tages Workshops in starker interdisziplinärer Vernetzung unterrichtet.

Die Module und deren Inhalt lauten wie folgt:

- Modul 1:
 - Zentrieren, Sinken Entspannen (zu sich kommen)
 - Grundlagen des Bewusstseins, und zum Gebrauch desselben
 - Bewusstsein und Wahrnehmung
 - körperorientierte Meditation in Ruhe und Bewegung
 - Qigong, Taiji und Bagua Grundlagen
 - Auflösen einfacher Körperblocks und deren Bezug zur Energetik
 - Taiji und Bagua in der Prävention und als Kampfkunst

- Modul 2:
 - Taiji und Bagua in der Prävention und als realistische Kampfkunst
 - Bewegte Aspekte des Sinkens
 - Bearbeiten komplexer Körperschocks und psychische Schockmomente
 - Generelle Beweglichkeit in Körper und Geist
 - Strecken und Bewusstseinsbildung am Beispiel der Arbeit am eigenen Körper
 - energetische Unterschiede zwischen Mann und Frau
 - strukturelle Unterschiede und Unterschiede in der Bewegung zwischen Mann und Frau

- Modul 3:
 - die Atmung, deren Bedeutung und Funktion in Hinblick auf persönliche Freiheit und das Bearbeiten emotionaler Traumata
 - Ausbau der Wahrnehmung durch Arbeit an Orten der Kraft
 - Das Netzwerk der Welt (physische und energetische Ebenen)
 - Entstörung energetischer Systeme und geistige Klärung
 - Erweitertes Formtraining und Partnertraining
 - Elemente des Heilens (erweiterte Grundlagen)

- Modul 4:
 - selbstbestimmt in der Form
 - Partnerübungen zur Heilung von sich selbst, dem Partner und der Welt
 - Vernetzung auf höheren Ebenen
 - Wege verstehen, Wege sehen
 - Heilung (erweitert)
 - die Arbeit mit Informativen Feldern

Im Gegensatz zu Workshops und laufenden Kursen ist bei den intensiv Modulen vorgesehen diese in deren Reihenfolge von eins bis vier zu besuchen, da sie aufeinander aufbauen.

Ad 4)

Einzeltrainings sind essentieller Bestandteil der Ausbildung, auch wenn es keine vorgeschriebene Anzahl davon gibt. Sie sind nach eigenem Ermessen des Auszubildenden zu vereinbaren, bzw. wird der Ausbilder Empfehlungen aussprechen.

Sonderelemente:

Die Ausbildung beinhaltet auch einige Sonderelemente, die unabhängig vom persönlichen Fortschritt in der Ausbildung besucht werden können. Ab Level 2 sind manche der Sondermodule Pflicht.

- Anatomie und Physiologie (Grundlagen)
- Pathologie (Grundlagen)
- Erste Hilfe Grundkurs (min. 16 Stunden)
- Erste Hilfe und Gruppendynamik (Outdoortraining)
- Basiselemente der Rettung aus dem Wasser (keine vollständige Rettungsschwimmerausbildung!)
- Ethik erweiterter Möglichkeiten
- Ängste berühren und damit umgehen (Voraussetzung dafür intensiv Modul 3)
- Gruppenführung in extremen Situationen
- Stabilisierung von Gruppenmitgliedern die an energetische, emotionale oder mentale Traumata stoßen

Sonderelemente und Levelkorrelation:

Level 2:

- ✓ Anatomie und Physiologie (Grundlagen)
- ✓ Erste Hilfe Grundkurs
- ✓ Ethik erweiterter Möglichkeiten

Level 3:

- ✓ Erste Hilfe Gruppendynamik (Outdoortraining)
- ✓ Pathologie (Grundlagen)

Level 4:

- ✓ Basiselemente der Rettung aus dem Wasser
- ✓ Ängste berühren und damit umgehen
- ✓ Gruppenführung in extremen Situationen
- ✓ Stabilisierung von Gruppenmitgliedern die an energetische, emotionale oder mentale Traumata stoßen

Dokumentation:

Alle Ausbildungen und besuchten Kurse werden in einer Ausbildungsmappe festgehalten, die beim Auszubildenden verbleibt. Sind alle praktischen und theoretischen Kenntnisse vorhanden wird ein offiziell gültiges Zertifikat über das erreichte Level ausgestellt. Wichtig ist hierbei wirklich die Abrufbarkeit der Informationen in Theorie und Praxis und nicht nur die laut Dokumentation bereits besuchten Veranstaltungen!

Die Dokumentation über die Ausbildungsmappe dient vor allem dem Auszubildenden als Überblick der bereits geleisteten Themen, und dient der Koordination mit den Ausbildungsrichtlinien anderer Organisationen, die eine stundenmäßig sehr straff geregelte Ausbildung anbieten. Wie oben schon erwähnt halten wir uns eher an die Bewertung der tatsächlichen Fähigkeiten und nicht an irgendeine minimale Stundenanzahl die geleistet sein muss bevor ein bestimmtes Level vergeben wird. Wir gliedern uns damit in die Reihe einiger internationaler Organisationen ein, eben auch aus der Überzeugung heraus dass dadurch eine gerechteres und letztlich auch qualitativ besseres Endresultat entsteht.